

## **Mein Angebot**

- Durchführung der theoretischen und praktischen Kurse für den SKN auf Anfrage
- Seminare
- Workshops
- Vorträge
- Einzel- und Gruppentraining  
Kurse für Alltag und Familie und Obedience
- Beratung
- Verhaltenstraining
- Hausbesuche
- Beratung vor dem Kauf eines Hundes
- Durchführung von Rally-Obedience-Wettbewerben
- Erwachsenenbildung

## **CLICKER TRAINING IN DER SCHWEIZ**

Doris Vaterlaus  
Hausmattweg 1  
4573 Lohn-Ammannsegg  
Tel. 032 672 45 12

[www.clicker.ch](http://www.clicker.ch)  
[www.rallyobedience.ch](http://www.rallyobedience.ch)  
[info@clicker.ch](mailto:info@clicker.ch)

Vom BVET anerkannte Trainerin für die Durchführung von Kursen zur Erlangung des Sachkundenachweises SKN



**Information  
für  
Hundehalter/-innen  
und  
angehende Hundehalter/-innen**

**zum obligatorischen  
Sachkundenachweis (SKN)**

**Hunde leben besonders eng mit den Menschen zusammen.**

**Um den richtigen Umgang mit den Tieren zu lernen, müssen sich künftige Hundehaltende ausbilden.**

**Dies gilt für alle Hundehaltenden und für alle Hundetypen.**

Laut Art. 68 TSchV, Art. 192 Bst. c und Art. 198 TSchV sowie Art. 33–35 der Verordnung des EVD über Ausbildungen in der Tierhaltung und im Umgang mit Tieren müssen Hundebesitzer seit dem 1.9.2008 obligatorische Kurse besuchen.

### **Übergangsfristen**

Die neuen Hundeausbildungskurse müssen erst organisiert werden.

Deshalb gilt für neue Hundehaltende eine Übergangsfrist:

Wer nach dem 1. September 2008 einen Hund erwirbt, hat bis zum 1. September 2010 Zeit, seine Ausbildungspflicht zu erfüllen.

### **Das Ziel dieser Kurse**

Das Ziel dieser Kurse für den Sachkundenachweis (SKN) ist das Vermitteln von Grundlagen und ein verantwortungsbewusster und respektvoller Umgang mit dem Hund in unserer Umwelt.

### **Wer muss welchen Kurs besuchen?**

*Sie möchten einen Hund anschaffen?*

*Wenn Sie den Hund erhalten, müssen Sie im ersten Jahr ein Training zusammen mit Ihrem Hund absolvieren. Dabei lernen Sie die Bedürfnisse und das Verhalten Ihres Hundes kennen und die Methode, mit der Sie ihn in verschiedenen Alltagssituationen unter Kontrolle halten können.*

Die Ausbildungsvorschriften gelten bereits seit dem 1. September 2008. Wer seit dann einen Hund gekauft hat, muss den theoretischen Kurs und das praktische Training bis spätestens 1. September 2010 gemacht haben.

*Der obligatorische Theoriekurs*

Wer noch nie einen Hund besass, muss den obligatorischen Theoriekurs besuchen; ab 1.9.2010 vor dem Kauf.

*Der obligatorische praktische Trainingskurs*

Alle Personen, die bereits einen Hund hatten und sich seit dem 1.9.2008 einen neuen Hund kauften, geschenkt bekamen, aus dem Tierheim holten, aus zweiter Hand oder direkt vom Züchter erwarben, müssen die obligatorischen praktischen Trainingskurse besuchen. Dies gilt auch für alle Hundehalter mit langjähriger Erfahrung oder diejenigen, welche bereits Besitzer eines oder mehrerer Hunde sind.

*Ausnahmen*

Die vom BVET zertifizierten Ausbilder oder vom BVET geprüften Fachpersonen.

### **Welche Kurse müssen besucht werden?**

Der *obligatorische Theoriekurs* für Nichthundehalter (mind. 4 Lektionen) vermittelt, welche Bedürfnisse ein Hund hat, wie man mit ihm richtig umgeht und was es an Zeit und Geld braucht, einen Hund zu halten.

Lernziel: Sensibilisierung zukünftiger Hundehalter für die tierschutzkonforme, gesellschaftsverträgliche tiergerechte Hundehaltung sowie für den tiergerechten Umgang mit dem Hund.

Kenntnis der wichtigsten rechtlichen und biologischen Grundlagen.

Die *obligatorischen praktischen Trainingskurse* (mind. 4 Lektionen) vermitteln theoretisches Wissen und praktische Übungen zu den Themen Hund–Hund, Hund–Mensch, Hund und Alltagssituationen in Stadt und Land, Hund und Tiere (Haustiere, Nutztiere, Wild).

Lernziel: Kenntnisse über tiergerechte Ausbildung und das Ausdrucksverhalten von Hunden und rücksichtsvolles Führen in unserem Alltag.

### **Wer erteilt Kurse zum Erwerb des SKN?**

Personen, welche über eine langjährige Erfahrung und Hintergrundwissen über Hunde, in Erwachsenenbildung sowie Vermittlung von Inhalten verfügen, die ein verantwortungsvolles und hundegerechtes Führen von Hunden garantieren, und welche ein Konzept zur Vermittlung dieses Hintergrundes vorlegen.

Das BVET erteilt die Bewilligungen an Personen, welche die notwendigen Prüfungen oder Nachweise erbracht haben.